

von den IM/GMS und Probleme ihrer inoffiziellen Tätigkeit den operativen Mitarbeitern sekundär vermitteln. Sie leiten eigenständig operative Maßnahmen z. B. hinsichtlich der operativen Aufklärung und Kontrolle von Personen ein und treffen selbständig Entscheidungen, die die Einsatzrichtungen der IM/GMS beeinflussen und entwickeln zu den IM/GMS ein bestimmtes Verhältnis.

Hauptamtliche Führungs-IM leben und arbeiten unter einer Legende, und sie legen mehr oder weniger selbst fest, welche Arbeiten sie an den einzelnen Tagen verrichten.

Unter Berücksichtigung dieser Besonderheiten, der generellen Zielstellung der Überprüfung sowie der Forderung der Richtlinie 1/68, daß die Überprüfung und Einschätzung der IM/GMS in erster Linie anhand ihrer operativen Arbeitsergebnisse vorzunehmen ist, möchten wir die operativen Mitarbeiter auf folgende, in der operativen Praxis bewährte Überprüfungs- und Kontrollmaßnahmen, orientieren:

- Die ständige Einschätzung und Überprüfung der erzielten operativen Arbeitsergebnisse

Das Schwergewicht ist dabei auf die qualitative und quantitative Erfüllung der übertragenen operativen Aufgaben, auf die Objektivität und den Wahrheitsgehalt der erarbeiteten Informationen zu legen. Im einzelnen wären dazu folgende Fragen zu klären:

Werden die in der Führungskonzeption und in den Arbeitsplänen gestellten Aufgaben durch eine gezielte Auftragserteilung an die IM/GMS durchgesetzt?

Welchen operativen Wert haben die erarbeiteten Informationen?

Wurden durch die Führungs-IM die Primärinformationen objektiv und wahrheitsgemäß in Komplexinformationen oder Teilanalysen verarbeitet?

Welche Informationen können und müssen durch andere IM überprüft werden, die durch die Mitarbeiter direkt gesteuert werden?